

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Unterschiedliche Tendenzen bei Rindern

Die Entwicklung am EU-Rindermarkt verläuft nach Land und Gattung unterschiedlich – In NÖ steht bei Stieren ein mäßiges Angebot einer erhaltenen Nachfrage gegenüber – Dabei hält sich die Nachfrage bei Stieren innerhalb genauso wie außerhalb von Qualitätsprogrammen in Grenzen – Die Folge ist eine weitere Absenkung des Basispreises – Als wesentliche Ursache für die unbefriedigende Absatzsituation werden die weiterhin hohen und sehr günstigen Importangebote für die Gastronomie am gesamten EU-Markt besonders bei Edelteilen gesehen – Der deutsche Stiermarkt hat sich zuletzt etwas stabiler entwickelt – Zwar ist auch hier die Nachfrage verhalten, aber da sich die Angebots-

mengen rückläufig entwickeln, waren unveränderte Notierungen möglich – Ebenfalls unverändert bleiben die Preise für Schlachtkühe – Diese sind zu Jahresbeginn traditionell stärker gefragt und nur in überschaubarer Zahl verfügbar – In NÖ herrscht an Schlachtkühen bei mäßigem Angebot ebenfalls erhöhtes Interesse – Bei stabilem Basispreis konnte die Abschläge für blaue Kühe daher verringert werden – Ohne Änderung notieren auch Schlachtkalbinnen – Wie bei Stieren ist hier die Nachfrage ebenfalls ungewöhnlich ruhig – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,52 € (- 3 Cent) und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,95	2,32 bis 2,45	3,11 bis 3,63
U	3,49 bis 3,88	2,25 bis 2,38	3,04 bis 3,56
R	3,42 bis 3,81	2,18 bis 2,31	2,97 bis 3,49
O	3,28 bis 3,53	1,92 bis 2,05	2,72 bis 3,07
P	3,14 bis 3,39	1,67 bis 1,80	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,49 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 07/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,00	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,27 bis 2,92
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,20 bis 2,85
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,21 bis 2,78
				Kl. O	1,97 bis 2,59
				Kl. P	1,72 bis 2,34

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 06.02.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	112 Stk.	79 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	103 Stk.	96 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	104 Stk.	105 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	94 Stk.	115 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	56 Stk.	130 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	77 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	3 Stk.	97 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	107 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	116 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	133 kg	3,71 €/kg
Fleischrassen	männl.	25 Stk.	100 kg	4,67 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	103 kg	4,05 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	78 kg	0,46 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	103 kg	4,80 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	4 Stk.	85 kg	3,50 €/kg
Gesamt			572 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	187 kg	3,55 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	137 kg	3,50 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	195 kg	3,20 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	184 kg	3,20 €/kg
Gesamt			9 Stk.	

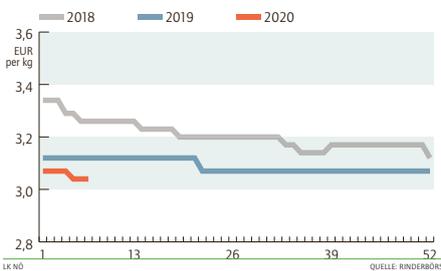
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 02/2020

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	10.2. - 16.2.	3,49 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	6.2. - 12.2.	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10.2. - 16.2.	3,25 €	(3,20 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 05/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	977	3,88 (-0,02)	216	3,87 (-0,04)
	R3	297	3,81 (-0,01)	67	3,80 (-0,03)
	E-P	3.174	3,84 (-0,03)	803	3,83 (-0,04)
Kühe	R3	331	2,75 (+0,01)	76	2,66 (±0,00)
	O3	125	2,47 (-0,02)	18	2,38 (-0,08)
	E-P	2.234	2,58 (+0,01)	470	2,54 (+0,03)
Kalbinnen	U3	364	3,69 (+0,03)	110	3,67 (+0,03)
	R3	256	3,47 (-0,06)	54	3,38 (-0,14)
	E-P	1.121	3,53 (±0,00)	260	3,55 (-0,01)
Schweine	S	44.567	1,95 (+0,01)	7.673	1,95 (+0,01)
	E	18.804	1,84 (+0,02)	3.166	1,82 (±0,01)
	U	923	1,62 (+0,01)	175	1,60 (±0,00)
S-P	64.310	1,91 (+0,01)	11.016	1,91 (+0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	339	5,93 (-0,21)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

MGN und Gmundner heben Milchpreis

Neben Berglandmilch – wie in der Vorwoche berichtet – wurden im Februar auch bei der Milchgenossenschaft NÖ und bei Gmundner Milch die Milchpreise angehoben – Bei MGN wurde der Grundpreis um 1 Cent netto angehoben – Damit verbessert sich der Preis GVO-freie Qualitätsmilch auf netto 34,25 Cent/kg und der für Biomilch auf 43,75 Cent (jeweils für 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in S-Qualität) – Auch bei Gmundner Milch, wo bisher im NÖ Vergleich der ge-

ringste Preis bezahlt wurde, beträgt die Anhebung des Grundpreises 1 Cent netto – Unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Anfuhrbonus liegt der Milchpreis für GVO-freie Qualitätsmilch jetzt bei 33,44 Cent netto und jener für Biomilch bei 42,64 Cent – Im Österreichschnitt lagen die Milchpreise für Diesel-selbe Milchqualität im Dezember laut AMA bei 33,81 bzw. 43,61 Cent netto – Gegenüber dem Dezember 2018 bedeutet das ein Minus von 1,9 bzw. 2,0 Cent.

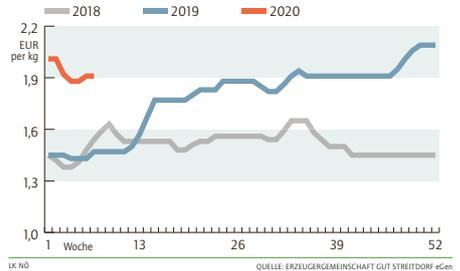
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 06/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2020	3.626,20	3.625,00	+ 0,03 %
März 2020	3.617,60	3.645,00	- 0,75 %
April 2020	3.681,00	3.691,20	- 0,28 %
Magermilchpulver			
Februar 2020	2.619,80	2.630,00	- 0,39 %
März 2020	2.551,60	2.624,60	- 2,78 %
April 2020	2.547,40	2.618,40	- 2,71 %
Flüssigmilch			
Februar 2020	35,85	36,15	- 0,82 %
März 2020	36,18	36,36	- 0,48 %
April 2020	36,54	36,64	- 0,26 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Rückläufiges Schweineangebot

Das Angebot an schlachtreifen Schlachtschweinen ging in der letzten Woche europaweit weiter zurück – Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen konnten relativ zügig vermarktet werden, größere Impulse von der Nachfrageseite blieben aber aus – Vor allem im Export Richtung China herrscht momentan Verunsicherung über die Lieferverzögerungen durch den Corona-Virus – Die europäischen Schweinepreise blieben in der letzten Woche meist stabil – Lediglich aus Italien wurde erneut über Preisdruck berichtet – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der abgelaufenen Woche gut ausgeglichen – Ein rückläufiges Lebensangebot konn-

te die ferienbedingt ruhiger Inlandsnachfrage in Ostösterreich gut abdecken – Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Für die kommende Woche erwartet man zumindest stabile Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 06. Februar 1,72 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 06. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. Februar (07. Woche) 3,25 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 07/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,97 bis 2,19
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,09 bis 1,16
Kalbinnen	Klasse R	1,60 bis 1,88
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,36
Lämmer Kategorie II/III	1,68
Altschafe/Altweiden	0,49
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,29

Eier im Westen gefragt

Mit den Semesterferien hat sich die Eiernachfrage auf Großhandelsebene traditionell in die Wintertourismusbereiche verlagert – Die Versorgung mit Eiern ist

gut ausreichend – Nach Angaben der EZG Frischei bleiben die Preise unverändert und die Markttendenz stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenpreise erholen sich

An den internationalen Börsen konnten sich die Weizennotierungen von den Verlusten der Vorwoche wieder erholen – Gute Exportaussichten für europäischen Weizen und ein schwacher Euro sorgten für verhaltenen Optimismus bei den Getreidehändlern – Auch die Ankündigung Chinas noch diesen Freitag die Zölle auf bestimmte Agrarprodukte zu halbieren wurde am Markt gut aufgenommen – Russland meldete zuletzt fallende Weizenexportpreise – Angesichts der starken Inlandsnachfrage und der vergleichsweise hohen Getreidepreise dürfte Russland heuer weniger als 32 Mio. Tonnen Weizen ins Ausland exportieren – An der Euronext Paris verbesserte sich

der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,8 Prozent auf 194,75 €/t – Nicht ganz so erfreulich war die Entwicklung am Maismarkt – Der März-Maiskontrakt notierte zu Wochenbeginn mit 167,25 €/t nahezu unverändert zur Vorwoche – Am österreichischen Kassamarkt ist letzte Woche ferienbedingt wieder Ruhe eingekehrt – Die Umsätze blieben entsprechend überschaubar – Auch an der Produktenbörse in Wien kamen wenige Notierungen zustande – Premiumweizen gab um 1,50 € auf durchschnittlich 180,- €/t nach, während Mahlroggen um einen Euro auf durchschnittlich 155,- €/t sich verbessern konnte.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.02.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	155
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.02.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgabensort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

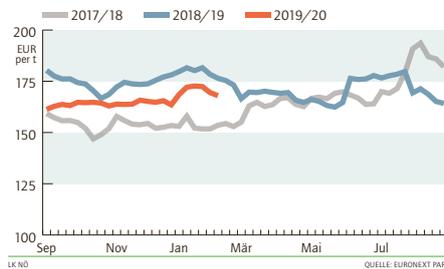
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 06/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	391,85	398,60	- 1,69 %
August 2020	382,10	382,85	- 0,20 %
November 2020	384,75	385,45	- 0,18 %
Weizen			
März 2020	192,05	192,90	- 0,44 %
Mai 2020	190,65	191,95	- 0,68 %
September 2020	183,15	184,65	- 0,81 %
Mais			
März 2020	167,95	169,45	- 0,89 %
Juni 2020	172,90	174,70	- 1,03 %
August 2020	177,20	178,90	- 0,95 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	17,10	17,78	- 3,82 %
Juni 2020	18,30	18,90	- 3,17 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 6. Woche	€/t, netto	392
Erzeugerpreis 6. Woche	€/t, netto	352
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	360

Lagerabbau schreitet voran

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich Mitte Februar ruhig und unspektakulär – Milde Temperaturen und schwindende Hoffnung auf steigende Preise sorgen bei den Landwirten für entsprechende Abgabebereitschaft – Die Händler sind entsprechend reichlich mit Ware versorgt – Angebotsdruck kommt aber auch nicht auf, da man mit dem Lagerabbau meist gut im Zeitplan liegt – Qualitativ nehmen die Aussortierungen bedingt durch die fortschreitende physiologische Alterung der Knollen und den zunehmenden Lagerdruckstellen stetig zu – Absatzseitig fehlt es weiter

an neuen Impulsen – Der Inlandsabsatz läuft auf saisonstypisch ruhigem Niveau und der Exportmarkt bleibt unverändert schwierig – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Niveau der Vorwochen behaupten – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein unverändertes Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden Preise von bis zu 30,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	Preis (€/100kg)
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 03/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 260
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290
Stroh	in Großballen	130 bis 150

Erzeugerpreis ab Hof	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220
Stroh	in Großballen	80 bis 100

Richtpreis	Spezifikation	Preis (€/t)
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Nachfrage bei Fasswein vorhanden

In den ersten Wochen des neuen Jahres haben sich die Umsätze am Fassweinmarkt saisonal belebt – Dabei blieb das Preisniveau für Weine der Ernte 2019 sehr stabil – Das Qualitätsgefälle wird als unverändert sehr groß

beschrieben und das schlägt sich auch in einer weiten Spanne an erzielbaren Preisen nieder – Qualität wird im Fassweinverkauf zum Um und Auf, sowohl bei kräftigen als auch bei leichteren Weinen.

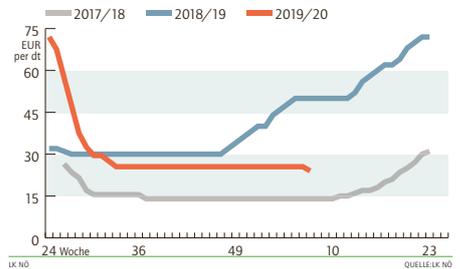
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 07/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Rückläufige Exportpreise

Der österreichische Zwiebelmarkt wird weiterhin von einer ruhigen Geschäftstätigkeit geprägt – Der heimische LEH berichtet von saisonüblich schwachen aber stetigen Umsätzen – Mit anlaufenden Aktionen versucht man den Absatz etwas anzukurbeln – Preislich gibt es am Inlandsmarkt keine Änderung – Schwierig bleibt die Situation auch am Exportmarkt – Günstige Of-

ferne von niederländischen Mitbewerbern sorgen für schwache Absatzzahlen und rückläufige Preise – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zuletzt zwischen 22,- und 26,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällige Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	22 bis 26
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 33
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

THEMA DER WOCHE GETREIDE-ERZEUGERPREISE

Erhoben durch die AMA bei marktführenden Handelsbetrieben in Niederösterreich
Erzeugerpreise frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten) in € pro Tonne, netto.
Die angeführten Fixpreise beruhen oft nur auf Einzelmeldungen.

	Nov./2019	Dez./2019
Durum-(Hart)weizen	–	–
Premiumweizen, mind. 15% Protein	176,14	175,60
Qualitätsweizen, mind. 14% Protein	165,48	167,19
Mahl-/Brotweizen, mind. 12,5% Protein	156,33	156,18
Futterweizen	–	135,11
Mahl-/Brotroggen	137,15	–
Futterroggen	–	–
Braugerste	–	–
Futtergerste	116,80	122,32
Qualitätshafer, inl.	–	–
Futterhafer, inl.	115,73	–
Triticale	–	142,33
Körnermais	112,80	142,91
Ölraps	–	–
Ölsonnenblume	–	–
Sojabohne	324,95	–
Körnererbse	–	–
Ackerbohne	–	–

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Dez. 2019	4,35 % Fett 3,51 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	37,31	34,87	36,42	35,80
Milch GVO-frei ⁵	34,70	32,26	33,81	33,19
Biomilch ⁵	44,49	42,06	43,61	42,99

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag